

«Anlegern»

«Anrede»
«Name1»
«Name2»
«Name3»
«Name4»
«Strasse»

Christian Büttner
Telefon (040) 32 82-52 30
Telefax (040) 32 82-52 10

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 11. Mai 1998

MS "Paradip"

«Briefl_Anrede1»,
«Briefl_Anrede2»,

wir beziehen uns auf unsere Schreiben vom 20. März 1998 sowie vom 3. April 1998. Wie Ihnen bereits angekündigt, fand am 9. April 1998 eine außerordentliche Beiratssitzung im Hause der F. Laeisz Schiffahrtsgesellschaft mbH + Co. statt. Beigefügt übersenden wir Ihnen einen Zwischenbericht der Fonds-Geschäftsführung.

Ferner fügen wir diesem Schreiben ein Schreiben der Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bei, in dem erläutert wird, wie sich Änderungen der wirtschaftlichen Eckdaten auf das steuerliche Konzept der Fondsgesellschaft auswirken.

Zwischenzeitlich wurden auch der Bericht der Geschäftsführung der MS "Paradip" GmbH & Co. KG über das Geschäftsjahr 1997 sowie der Jahresabschluß mit dem uneingeschränkten Prüfungsvermerk fertiggestellt. Diese übersenden wir Ihnen ebenfalls als Anlage zu Ihrer Information.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

EINGEGANGEN

06. MAI 1998

M. M. Warburg & CO
Schiffahrts-Treuhand GmbH



MS PARADIP

MS "Paradip" Am Seehafen 1 18147 Rostock

An die
Gesellschafter der
MS „Paradip GmbH & Co. KG

Am Seehafen 1
18147 Rostock
Tel 0381 458 4040
Fax 0381 458 4044

Hamburg, 05.05.1998
0505par

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

wir möchten Sie darüber informieren, daß sich Ihre Beteiligung an der MS „Paradip“ GmbH & Co. KG im Geschäftsjahr 1997 planmäßig entwickelt hat.

Der Fonds MS „Paradip“ GmbH & Co. KG wurde 1997 voll platziert. Das Kommanditkapital der Anleger verteilt sich auf insgesamt 394 Zeichner. Auch die Fremdmittel sowie die Reeder- und Initiatorenbeiträge wurden termingerecht einbezahlt.

Das Schiff wurde am 27.06.1997 an die Fondsgesellschaft übergeben und gleichzeitig in Bareboat-Charter abgeliefert. Zur Zeit wird das MS „Paradip“ im asiatischen Raum eingesetzt.

Der Jahresabschluß der Gesellschaft 1997 ist aufgestellt und von der Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und uneingeschränkt testiert. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Entwicklung des Anlagevermögens und der Forderungen- und Verbindlichkeitspiegel liegen dem beigeschlossenen Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1997 bei.

Das prognostizierte und prospektierte Jahresergebnis wird mit einer Abweichung i.H.v. TDM 7.533 erreicht. Der Verlust der Gesellschaft beträgt bezogen auf das nominelle ergebnisberechtigte Beteiligungskapital 79,22 % und weicht von der Prospektprognose um 22,35 % - Punkte ab.

Mit freundlichen Grüßen

Berhard E. Schmittner

ppa Martin Strothmann

MS "Paradip"
GmbH & Co. KG
Commerzbank
Rostock
BIZ 130 400 00
Kto 104 41 30
Handelregulier
Amtsgericht Rostock
HR A 1155
Komplementär
Verwaltungsgesellschaft
MS "Paradip" mbH
Handelregulier
Amtsgericht Rostock
HP B 5624
Geschäftsführer
Berhard E. Schmittner

EINGEGANGEN

06. MAI 1998

M. M. Warburg & CO
Schiffahrtsverhand GmbH



MS PARADIP

Bericht der Geschäftsführung der

**MS „Paradip“
GmbH & Co. KG**

zum Geschäftsjahr 1997

-
1. Marktsituation
 2. Einsatz und Betrieb des Schiffes
 3. Bareboat-/Zeitcharterer
 4. Investitionsphase
 5. Finanz- und Ertragslage
 6. Ausblick 1998

HAMBURGISCHE ARCHIV SEEHANDLUNG



1. Marktsituation 1997

Das Wachstum im Containerverkehr hat auch 1997 angehalten, das Transportvolumen liegt voraussichtlich zwischen 6% und 7% über dem Vorjahreswert (genaue Zahlen stehen noch nicht zur Verfügung). Gleichzeitig hat sich der Druck auf die Frachtraten bei den Containertransporten weiter verstärkt, denn der Kampf der Carrier um Marktanteile hält unvermindert an. Auch die Bildung von Allianzen und die damit verbundene Realisierung von Rationalisierungspotentialen konnte nicht verhindern, daß 1997 deutlich schlechtere Ergebnisse in der Linienschifffahrt erwirtschaftet wurden als im Vorjahr.

Der weiterhin starke Zulauf von Containerschiffsneubauten hat 1997 zu spürbaren Rückgängen bei den Charterraten geführt. Gegenüber dem Höchststand von 1995 haben die Zeitcharterraten in allen Größenklassen um 20% bis 30% nachgegeben.

Lediglich die günstige USD-Kurs-Entwicklung hat den Ratenverfall kompensiert und für auskömmliche Einnahmen bei den Reedern der Chartertonnage geführt.

Zur Zeit neigt der Chartermarkt weiter zur Schwäche und ist dadurch gekennzeichnet, daß freie Tonnage längere Zeit auf eine Anschlußbeschäftigung warten bzw. lange Positionierungsreisen in Kauf nehmen muß. Aufgrund des Mißverhältnisses zwischen dem Wachstum des Transportvolumens und der gegenwärtig nur langsam nachlassenden Neubautätigkeit wird damit gerechnet, daß die Schwäche der Chartermärkte noch zwei bis drei Jahre anhält.

2. Einsatz und Betrieb des Schiffes 1997

Das MS „Paradip“ wurde am 27.06.1997 von der Fondsgesellschaft übernommen und gleichzeitig in die 7-jährige Bareboat-Charter an die Reederei Hansescan GmbH übergeben.

Die Reederei berichtet uns zum Einsatz und Betrieb des MS „Paradip“ für 1997 wie folgt:

2.1 Einsatz

Das Schiff ist von der Reederei Hansescan GmbH, Rostock, an die DSR-Senator Lines GmbH für einen Zeitraum von insgesamt 7 Jahren auf Zeitcharterbasis gegeben worden. Die Anlieferung erfolgte zeitgleich mit der Anlieferung in den Bareboatvertrag an die Reederei Hansescan. Alle Bareboatchartermieten sind für den Berichtszeitraum 1997 an die Eigentumsgesellschaft geleistet worden.

Das Schiff fährt im Containerliniendienst zwischen den Häfen Hong Kong, Kaohsiung, Pusan, Seattle, Portland, Yokohama, Kobe, Pusan, Keelung, Hong Kong. Die Rundreisedauer beträgt hierbei ca. 42 Tage



2.2 Schiffsbetrieb

Die Führung des unter liberianischer Flagge fahrenden Schiffes lag bei Herrn Kapitän Schütt und Herrn Kapitän Walther und Herrn Kapitän Schulz, die seit vielen Jahren bei der Reederei F. Laeisz als Kapitäne fahren. Unter ihrer Leitung verrichteten an Bord deutsche, russische und kiribatische Seeleute ihren Dienst.

Bei einer durch den Fahrplan vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeit von 17,7 Knoten lag der Verbrauch bei 56,2 Tonnen Schweröl pro Tag und war damit zufriedenstellend. Vom 26.07. - 01.08.1997 erhielt das Schiff auf der Werft „Hong Kong United Dockyards“ die erste Klasseerneuerung. Dabei wurde der Über- und Unterwasseranstrich erneuert sowie verschiedene Arbeiten an der Ausrüstung erledigt. Alle fälligen Zeugnisse wurden ohne Auflagen neu ausgestellt bzw. verlängert. Abgesehen von der regulären Dockung hatte das Schiff keine Off-Hire-Zeiten. Das Schiff befindet sich in einem guten und sauberen Zustand. Die laufenden Arbeiten wie Konservierungsarbeiten und das durch Computer gestützte Instandhaltungsprogramm an Hauptmotor, Hilfsdieseln, Kesselanlagen, Decksmaschinen und Nebenaggregaten wurden von der Besatzung ausgeführt, der zuständige reedereiseitige Inspektor hatte diesbezüglich keine Beanstandungen.

Aufgrund der erfahrenen Schiffsführung, der engen Anbindung an die Reederei sowie der guten Schiffsqualität geht die Reederei auch weiterhin von einem reibungslosen Schiffsbetrieb aus.

2.3 Ausflaggung

Das MS „Paradip“ wurde am 27. Juni 1997 für die Dauer von 24 Monaten im Rahmen einer Bareboat-Charter nach Liberia umgeflaggt und wird gem. § 7 Flaggenrechtsgesetz für die Laufzeit dieser Charter die Flagge von Liberia führen.

Der Bareboatcharterer und sein Sub-Charterer begründen ihre Entscheidung, das Schiff auszuflaggen, mit der damit verbundenen Kostenersparnis.

Das Schiff bleibt jedoch im Seeschiffsregister des Amtsgerichtes Rostock eingetragen. Der Bareboat-Charterer hat sich verpflichtet, auf erstes Verlangen der schiffsfinanzierenden Bank das Schiff wieder die Flagge der Bundesrepublik Deutschland führen zu lassen.

Sämtliche Kosten und Nachteile im Zusammenhang mit der Ausflaggung und der Rückflaggung des Schiffes gehen zu Lasten des Bareboat-Charterers. Der Fondsgesellschaft entstehen keine zusätzlichen Kosten.

3. Bareboat-/ Zeitcharterer

Der Bareboat-Charterer, die Reederei Hansescan GmbH, hat das MS „Paradip“ an die DSR-Senator Lines GmbH in Zeitcharter vermietet. Nach der Übernahme von insgesamt 80% der Anteile an der DSR-Senator Lines GmbH durch den koreanischen Transportkonzern Hanjin wurde beim Zeitcharterer DSR-Senator Lines GmbH eine umfangreichen Umstrukturierung und der Umstellung der Liniendienste von „Round-The-World-Service“ auf „Pendulum-Dienste“ begonnen, um die Konkurrenzfähigkeit dieser

Linienreederei im harten Wettbewerb zu verbessern. Die eingeleiteten Maßnahmen stehen unmittelbar vor ihrem Abschluß und werden sich ab der zweiten Jahreshälfte positiv auswirken. Angesichts des anhaltenden Ratenwettbewerbs auf nahezu allen Haupttrouten des Containerverkehrs und der gegenwärtig noch nicht in vollem Umfang greifenden Umstrukturierungsmaßnahmen ist die DSR-Senator Lines darauf angewiesen, daß ihre Gesellschafter weitere Mittel zur Verfügung stellen.

Ende 1997 traten Verzögerungen im Eingang der Charraten auf. Seitens des Zeitcharterers wurde uns versichert, daß die Verzögerungen nur vorübergehender Natur seien und im Zusammenhang mit der angespannten Wirtschaftssituation in Asien, insbesondere Korea, stehen. Per 31.12.1997 waren alle fälligen Charraten bezahlt, eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Charterers schien zu diesem Zeitpunkt sichergestellt. Auf ernsthafte Probleme konnte daher nicht geschlossen werden.

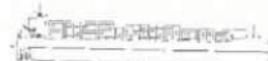
DSR-Senator Lines und Hanjin haben mit ihren Allianzpartnern Cho Yang Shipping und United Arabian Shipping den Aufbau ihrer neuen globalen Servicestruktur am 20.03.1998 abgeschlossen. Die Flotte dieser Allianz besteht aus fast 100 Schiffen mit einer Stellplatzkapazität von etwa 400.000 TEU. DSR-Senator Lines bietet innerhalb der Allianz 32 globale und mit weiteren Partnern 16 regionale Dienste an.

4. Investitionsphase

Das Kommanditkapital der Anleger i.H.v. TDM 32.900 wurde in 1997 vollständig eingeworben. Alle Kommanditisten haben ihre Einlageverpflichtung vollständig erbracht. Mit der Einzahlung des Kommanditkapitals der Reeder und Initiatoren i.H.v. TDM 4.200 wurde am 27.06.1997 auch das Schiffshypothekendarlehen i.H.v. TDM 31.500 valutiert. Die Gesamtfinanzierung der Investition (Mittelherkunft) ist somit planmäßig erfolgt, ebenso haben sich die Gesamtkosten der Investition (Mittelverwendung) planmäßig entwickelt.

Auf Grundlage des im Emissionsprospekt dargestellten Investitionsplanes (Seite 30) erfolgt eine Gegenüberstellung der Prospektzahlen mit den Ist-Zahlen für die vollständige Mittelherkunft- und Mittelverwendungsrechnung:

	Plan TDM	Ist TDM	Abweichung TDM
Gesamtfinanzierung der Investition (Mittelherkunft)			
1. Eigenkapital	37.100	37.100	0
2. Fremdkapital	31.500	31.500	0
	<u>68.600</u>	<u>68.600</u>	<u>0</u>
Gesamtkosten der Investition (Mittelverwendung)			
1. Anschaffungskosten des Schiffes	59.500	59.510	10
2. Emission, Werbung, Marketing	6.909	5.909	0
3. Plazierungsgarantie, Vermittl. Fremdfinanzierung	1.413	1.413	0
4. Einrichtung Treuhandverwaltung	283	283	0
5. Sonstige Kosten	343	313	30
6. Liquiditätsreserve	152	172	20
	<u>68.600</u>	<u>68.600</u>	<u>0</u>



Die Abweichung bei den Anschaffungskosten des Schiffes i. H. v. TDM 10 resultiert aus den nicht prospektierten Gebühren für die Eintragung in das Seeschiffsregister. Die Einsparung der „Sonstigen Kosten“ i. H. v. TDM 30 führt im Ergebnis zu einer um TDM 20 höheren Liquiditätsreserve.

5. Finanz- und Ertragslage 1997

Die Jahresabschlusszahlen der geprüften und testierten Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung 1997 haben sich planmäßig entwickelt. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 1997 ist wesentlich durch die Investitionsphase geprägt.

Die Ertragslage, die die Ertrags- und Aufwandskomponenten aus der Erfolgsrechnung gegenüberstellt, zeigt, daß der Jahreserfolg im wesentlichen auf Abschreibungs- sowie Anlaufs- und Gründungskosten beruht.

Zur Erläuterung der Finanz- und Ertragslage werden die prospektierten Ergebnisse, wie im Prospekt auf Seite 36 dargestellt, dem realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres gegenübergestellt.

5.1 Finanzlage 1997

Cash-Flow der Fondsgesellschaft 1997	Prospekt	Ist	Abweichung
	TDM	TDM	(Ist/Prospekt TDM)
1a Einnahmen Bareboat-Charter	+3.228	+3.245	17
1b Einnahmen Netto-Zeitcharter	0	0	0
2 Zinserträge	+22	+22	0
3 Veräußerungserlös	0	0	0
4 Summe der Zuflüsse	+3.250	+3.267	17
5 Schiffsbetriebskosten	0	0	0
6 Bereederung	0	0	0
7a Darlehenszinsen	-385	-378	7
7b Zwischenfinanzierungszinsen	-173	-178	5
8 Verzinsung Reederkapital	0	0	0
9 Anlaufkosten	-10.317	-10.286	31
10 Lfd. Verwaltung	-121	-103	18
11 Treuhandschaft	-363	-354	1
12 Zwischensumme Abflüsse	-11.359	-11.309	50
13 Liq. Mittel nach Anschaff. des Schiffes	+10.753	+10.743	10
14 Tilgung	-450	-450	0
15 Rückzahlung Reederkapital	0	0	0
16 Summe Abflüsse	-1.056	-1.016	40
17 CASH-FLOW	+2.194	+2.251	57
18 Auszahlung an Anleger	0	0	0
19 In % des nom. Kapitals	0,00%	0,00%	0,00%
20 Valuta Darlehen per 31.12.	-31.050	-31.050	0
21 Valuta Kontokorrent per 31.12.	+2.194	+2.285	91

Die Abweichung zwischen dem prospektierten und dem realisierten **Cash - Flow** i. H. v. + TDM 57 resultiert im wesentlichen aus höheren Chartereinnahmen und geringeren Verwaltungskosten.

Die **Schiffhypothek** wurde planmäßig um TDM 450 auf TDM 31.505 getilgt. Der Bestand an **liquiden Mitteln** von TDM 2.285 liegt mit TDM 91 über dem prospektierten Wert.

5.2 Ertragslage 1997

	Handelsrechtliches Ergebnis der Fondsgesellschaft 1997	Prospekt	Ist	Abweichung (Ist/Prospekt)
		TDM	TDM	TDM
22	CASH-FLOW (ohne Pos. 13,14 15)	-8.109	-8.042	67
23	Abschreibung	-17.204	-17.207	3
24	Rückstellung aus Chartervertrag	-7.445	-7.445	0
25	Nettozinsabgrenzung	-959	-935	24
26	Steuerlicher Restwert			
27	Handelsrechtliches Ergebnis	-33.717	-33.829	88
28	In % des nom. Beteiligungskapitals	-102,02%	-101,76%	0,27 %
29	In % nach § 15a Abs 1 EStG	-102,02%	-101,75%	0,27 %
30	Kapitalkonto in %	2,98%	3,25%	0,27 %

Das abgelaufene Geschäftsjahr endet mit einem handelsrechtlichen **Jahresfehlbetrag** i. H. v. TDM 33.829, der lediglich i. H. v. 0,27%, entsprechend TDM 88, vom geplanten und prospektierten Ergebnis abweicht.

Im Unterschied zu dem hier ausgewiesenen handelsrechtlichen Ergebnis der Gesellschaft beträgt der Jahresfehlbetrag der Steuerbilanz TDM 26.184. Die Differenz resultiert aus dem Gesetz zur Fortsetzung der Unternehmersteuerreform vom 28.02.1997 i. d. F. vom 05.08.1997, wonach Drohverlustrückstellungen, die im Jahr 1997 gebildet wurden, zu 100% aufzulösen sind. Hierdurch mußte die Auflösung der Rückstellung aus dem Chartervertrag um TDM 7.445 gegenüber den Planzahlen erhöht werden.

Der für das Jahr 1997 ausgewiesene **steuerliche Verlust** der Gesellschaft beträgt insgesamt TDM 26.184, der i. H. v. 22,34 %, entsprechend TDM 7.533, vom geplanten und prospektierten Wert abweicht.

6. Ausblick 1998

6.1 Generelle Situation

Das Schiff befindet sich unverändert für die DSR-Senator Lines in deren Liniendienst in Fahrt. Der Schiffsbetrieb ist durch den Bereederer gewährleistet, der zur Zeit den Schiffsbetrieb vorfinanziert.

Mit Schreiben vom 20.03.1998 wurden die Gesellschafter über die Zahlungsrückstände und die finanziellen Schwierigkeiten des Bareboat-Charterers DSR-Senator Lines GmbH in Kenntnis gesetzt.

Gegenwärtig wird mit einem Bankenkonsortium unter Führung der Kreditanstalt für Wiederaufbau ein Konzept zur Verbesserung der Liquiditätslage bei der DSR-Senator Lines GmbH erarbeitet. Die erforderlichen Maßnahmen haben das Ziel, der DSR-Senator Lines die erforderliche Zeit zur Wiederherstellung der Ertragskraft zu verschaffen.

Über diesbezügliche konkrete Verhandlungserfolge und Maßnahmen aller beteiligten Partner zur Verbesserung der Gesamtsituation wird die Geschäftsführung unverzüglich berichten, sobald dies ohne Gefährdung des Gesamtkonzeptes möglich ist.

Am 04.03.1998 trat Herr Herbert Juniel als Geschäftsführer der Fondsgesellschaft MS „Paradip“ GmbH & Co. KG aus persönlichen Gründen zurück. Mit Wirkung zum 27.04.1998 wird Herr Karl-Georg von Ferber zum neuen Geschäftsführer bestellt.

6.2 Finanz- und Ertragslage

Bis Ende März 1998 wurden zwei von sechs fälligen Charterraten bezahlt. Die für den 21.02.1998 vereinbarte Zins- und Tilgungsrate wurde fristgerecht und planmäßig erbracht. Die zweite Tilgungsrate i. H. v. TDM 1.575 sowie der Zinsbetrag i. H. v. ca. TDM 1.068 sind am 21.08.1998 zur Zahlung fällig. Die Fondsgesellschaft verfügt zur Zeit über einen Bestand an liquiden Mitteln i. H. v. TDM 73.

Hamburg im April 1998

Die Geschäftsführung der
MS „Paradip“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluß

zum 31. Dezember 1997

MS "Paradip" GmbH & Co. KG

18147 Rostock

HAMBURGISCHE SEEHANDELS-
ARCHIV

Ausfertigung Nr. 1

 **SCHITAG ERNST & YOUNG**
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

MS "Paradip"
GmbH & Co. KG
18147 Rostock

Bilanz zum 31. Dezember 1997

AKTIVA

A. Anlagevermögen
Sachanlagen
Seeschiff

B. Umlaufvermögen

- I. sonstige Vermögensgegenstände
- II Guthaben bei Kreditinstituten

DM

1997
DM

42.302.437,41

61.985,87

2.284.811,04

2.346.805,91

PASSIVA

A. Eigenkapital

- I. Kapitaleinlagen
- 1. Komplementäreinlage
- 2. Kommanditeinlagen

37.100.000,00

37.100.000,00

II. Kapitalrücklage
Agio

1.662.500,00

III Einnahmen, bedingt rückzahlbar

1.196,78

IV. Jahresfehlbetrag

33.629.111,13

5.122.192,09

B. Rückstellungen

sonstige Rückstellungen

7.486.000,00

C. Verbindlichkeiten

- 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- 2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftlern
- 3. sonstige Verbindlichkeiten

31.880.899,71

147.516,10

4.534,12

32.042.051,93

44.649.244,02

44.649.244,02



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997

	DM
1. Umsatzerlöse	3.244.880,00
2. Abschreibungen auf Sachanlagen	17.207.330,19
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	18.166.043,28
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.350,68
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.522.968,34</u>
6. Jahresfehlbetrag	<u><u>33.629.111,13</u></u>

Bestätigungsvermerk:

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag.

Rostock, den 21. Januar 1998

Schitag Ernst & Young
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Klein
Wirtschaftsprüfer

Noy
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Anlage zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 1997

Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen: Seeschif	Anschaffungserlöskosten		Abschreibungen		Buchwerte Stand am 31.12.1997 DM
	Stand am 01.01.1997 DM	Zugänge DM	Zugänge DM	Abgänge DM	
	0,00	59.509.787,30	17.207.330,19	0,00	42.302.437,11
		99.509.787,30			17.207.330,19
					31.12.1997 DM

Forderungen und Verbindlichkeiten

A. sonstige Vermögensgegenstände

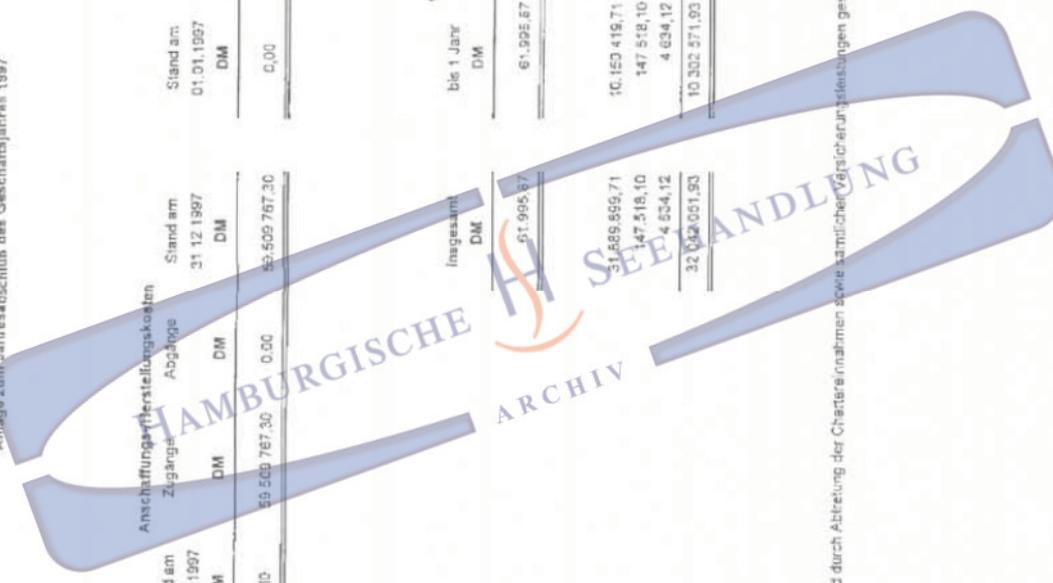
insgesamt DM	davon Restlaufzeit		davon gesichert DM
	bis 1 Jahr DM	1 bis 5 Jahre DM	
61.995,87	0,00	0,00	durch

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
3. sonstige Verbindlichkeiten

31.689.899,71	10.159.419,71	21.739.480,00	0,00	31.689.899,71	Schiffhypothek *)
147.518,10	147.518,10	0,00	0,00		
4.534,12	4.634,12	0,00	0,00		
32.032.051,93	10.302.571,93	21.739.480,00	0,00		

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Charters (Innahmen sowie samtdischer Verschönerungsleistungen gesichert)



EINGEGANGEN

16. APR. 1998

M. M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

- Lübecker Straße 1
22087 Hamburg
- Telefon (0 40) 2 54 47-0
Telefax (0 40) 2 54 47-333/666
<http://www.sey.de>
e-mail: hamburg@sey.de

M. M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
z. H. Herrn Büttner
Ferdinandstraße 67

20095 Hamburg

15. April 1998
99400-068-Da-swe

**Änderungen wirtschaftlicher Eckdaten einer Einschiffsgesellschaft
hier: Auswirkungen auf das steuerliche Konzept**

Sehr geehrter Herr Büttner,

wir nehmen Bezug auf das in der im Betreff näher bezeichneten Angelegenheit geführte Telefongespräch und fassen zusammen:

Verschlechtern sich unerwartet die wirtschaftlichen Eckdaten einer Einschiffsgesellschaft, hat dies auf die Anerkennung der in der Vergangenheit realisierten, steuerliche Ergebnisse grundsätzlich keine Auswirkungen. Das steuerliche Konzept und die Anerkennung einer Einschiffsgesellschaft als ein auf Vermögensmehrung ausgerichteter wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist nach der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes ausschließlich aus der Sicht des Jahres zu beurteilen, in dem die Investition, d. h. die Anschaffung des Schiffes, stattgefunden hat. Spätere, geänderte wirtschaftliche Eckdaten wirken sich daher ausschließlich in der Zukunft aus.

Sofern sich also bei einer Einschiffsgesellschaft die wirtschaftlichen Eckdaten unerwartet verschlechtern und z. B. Charrerraten gestundet, Tilgungsleistungen ausgesetzt und Barauszahlungen verschoben werden, bleibt im Ergebnis festzuhalten, daß diese Umstände keine

■ **Unabhängiges Mitglied von Ernst & Young International**

- Aufsichtsratsvorsitzender: StB Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Otto H. Jacobs - Vorstand: WP/StB Dietrich Dörner, Sprecher: WP/StB Wolfgang Eckart - StB Dr. Rolf Kraushaar - WP/StB Manfred Maxur - RA StB Dr. Herbert Müller - WP/StB Manfred Niehaus - WP/StB Joachim Schmidt - Antonio Schneider - WP Gerhard Sußbauer - WP/StB Hubert Graf von Treuberg - stv.: WP/StB Wolf Jansen, CPA - WP/StB Alfred Müller
- Sitz der Gesellschaft: Stuttgart - Rechtsform: Aktiengesellschaft - Amtsgericht Stuttgart HRB 93
- Partner der Niederlassung Hamburg: RA WP/StB Bernhard Becker - WP/StB Dietrich Graf von Botthmer - RA WP/StB Herbert H. Dahm - StB Claus Gartner - WP/StB Dr. Wolfgang Hiege - WP/StB Klaus Klein - WP/StB Wilfried Lahmann - Robert Law, CA - StB Klaus-Dieter Peters - WP/StB Ernst-Wilhelm Schluschen - WP Dieter Schwankhaus - WP/StB Michael Smejkal - WP/StB Manfred Tabel

Auswirkungen auf die Anerkennung der Einschiffsgesellschaft als ein steuerlich anzuerkennender Geschäftsbetrieb haben.

Mit freundlichen Grüßen

SCHITAG ERNST & YOUNG
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



M.M. WARBURG & CO
SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH

301656

**Herrn
Horst Fey
Hickengrundstraße 43

57299 Burbach**

Christian Büttner
Telefon (040) 32 82-52 30
Telefax (040) 32 82-52 10

Hamburg, den 11. Mai 1998

MS "Paradip"

Sehr geehrter Herr Fey,

wir beziehen uns auf unsere Schreiben vom 20. März 1998 sowie vom 3. April 1998. Wie Ihnen bereits angekündigt, fand am 9. April 1998 eine außerordentliche Beiratssitzung im Hause der F. Laeisz Schiffahrtsgesellschaft mbH + Co. statt. Beigefügt übersenden wir Ihnen einen Zwischenbericht der Fonds-Geschäftsführung.

Ferner fügen wir diesem Schreiben ein Schreiben der Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bei, in dem erläutert wird, wie sich Änderungen der wirtschaftlichen Eckdaten auf das steuerliche Konzept der Fondsgesellschaft auswirken.

Zwischenzeitlich wurden auch der Bericht der Geschäftsführung der MS "Paradip" GmbH & Co. KG über das Geschäftsjahr 1997 sowie der Jahresabschluß mit dem uneingeschränkten Prüfungsvermerk fertiggestellt. Diese übersenden wir Ihnen ebenfalls als Anlage zur Ihrer Information.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

EINGEGANGEN

08. MAI 1998

M. M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH



M S P A R A D I P

MS "Paradip" Am Seehafen 1 - 18147 Rostock

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Geschäftsführung
Ferdinandstraße 67

20095 Hamburg

Am Seehafen 1

18147 Rostock

tel 0381 458 4040

Fax 0381 458 4044

Hamburg, 08.05.1998
GS/Fä.

DSR-Senator Lines GmbH

Sehr geehrte Herren,

wir nehmen Bezug auf die in obiger Angelegenheit geführte Korrespondenz, die mit unserem Schreiben vom 20. März 1998 und dem Zwischenbericht der M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH vom 03. April 1998 endet.

Mit unserem vorgenannten Schreiben haben wir Sie davon unterrichtet, daß die DSR-Senator Lines GmbH in den ersten Monaten dieses Jahres mit ihren Zeitcharterzahlungen in Rückstand geraten ist und worin die Gründe für dies vertragliche Fehlverhalten bestehen. Wir haben Ihnen außerdem mitgeteilt, daß alle beteiligten Kreise intensiv damit befaßt sind, Lösungen für die gegenwärtigen Schwierigkeiten zu erarbeiten.

Zwischenzeitlich haben mehrere Besprechungen zwischen allen Beteiligten und zwar Banken, Reedereien, Initiatoren und DSR-Senator Lines GmbH stattgefunden, in denen Lösungsansätze formuliert worden sind. Diese noch nicht abschließend verhandelten Möglichkeiten, eine dramatische Entwicklung in der weltweiten Linienfahrt für Containerschiffe zu verhindern, sind stellvertretend für den noch nicht bestehenden Beirat Ihnen als Treuhänder der Anleger unserer Gesellschaft vorgetragen worden. Die Geschäftsführung ist bemüht, unter dem Vorbehalt der nach dem Gesellschaftsvertrag erforderlichen Zustimmungen Vereinbarungen auf dieser Grundlage auf den Weg zu bringen.

Wie wir Ihnen ferner mitgeteilt haben, ist seit Anfang 1997 die koreanische Hanjin-Gruppe der Hauptgesellschafter der DSR-Senator Lines GmbH mit der Folge, daß eben dieser Hauptgesellschafter in ein Sanierungskonzept eingebunden werden soll, das damit aber auch von ihm mitgetragen und insgesamt von ihm gebilligt werden muß. Angesichts der mit der Asien-Krise für die einzelnen Länder verbundenen Einschränkun-

MS "Paradip"
GmbH & Co. KG

Commerzbank
Rostock
BLZ 130 400 00
Kto. 104 41 30

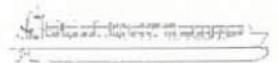
Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR A 1155

Komplementärin
Verwaltungsgesellschaft
MS "Paradip" mbH

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR B 5624

Geschäftsführer
Iris Clasen
Gerhard E. Schmitzner

.../2



gen, insbesondere durch die Auflagen des IWF, ist es der DSR-Senator Lines GmbH noch nicht möglich gewesen, den beteiligten Banken und Reedereien ein auch intern abgestimmtes und abgesichertes Sanierungskonzept vorzulegen. Das ist auch der Grund dafür, daß der Beirat davon Abstand genommen hat, den Anlegern zu diesem Zeitpunkt den gegenwärtigen Sachstand vorzutragen. Nach unseren Erkenntnissen sind wir aber zuversichtlich, daß uns die DSR-Senator Lines GmbH innerhalb der nächsten 2 bis 3 Wochen mit diskussionsfähigen Vorschlägen näher-treten wird, mit denen wir uns dann zusammen mit der Reederei F. Laeisz G.m.b.H. und den übrigen beteiligten Reedereien befassen werden.

Als erste Auswirkung einer durchaus positiven Entwicklung, die uns auch auf ein gutes Endergebnis der allseitigen Bemühungen hoffen läßt, können wir Ihnen mitteilen, daß **die beschlossene Kapitalerhöhung bei der DSR-Senator Lines GmbH in Höhe von 55 Mio. DM zwischenzeitlich geflossen und bei der Gesellschaft eingegangen ist.** Des weiteren ist erfreulich, daß die DSR-Senator Lines GmbH, wenngleich bislang nur in Höhe von 50 % der vereinbarten Zeitmiete, ab 01. Mai 1998 ihre Charterzahlungen wieder aufgenommen hat. Wir haben hierauf Abschlagszahlungen von der Reederei F. Laeisz G.m.b.H. erhalten.

Nach der Lage der Dinge wird es noch ein paar Wochen dauern, bis endgültige Ergebnisse vorliegen werden. Bis dahin bitten wir Sie, uns noch die notwendige Zeit zu geben und möglichst auch von zwischenzeitlichen Anfragen Abstand zu nehmen. Seien Sie versichert, daß wir alles tun werden, die Interessen unserer Anleger bestmöglich zu wahren. Wir werden uns in Kürze unaufgefordert wieder mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

MS Paradip GmbH & Co. KG

Gerhard E. Schmittner